

Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen (Stand 30.07.2025)

Im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises Unterallgäu wird deutlich, dass ein dringender Handlungsbedarf besteht, um den zu erwartenden Herausforderungen der demographischen Entwicklung begegnen zu können. Es wird - auch in der Gemeinde Benningen - immer mehr Seniorinnen und Senioren geben mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen, Wünschen und Vorstellungen.

Die Gemeinde Benningen hat sich deshalb entschlossen, ein Seniorenkonzept zu erarbeiten. Ziel ist die nachhaltige Sicherung der Lebensqualität älter werdender Bürgerinnen und Bürger.

Dabei ist es aber auch ein Anliegen, jüngere Menschen im Hinblick auf generationenübergreifende Angebote und Aktionen einzubinden. Mit der Hilfe von Fachexpertinnen und -experten, der Beteiligung praxiserfahrener Akteure und Entscheidungsträger, sowie der Bürgerinnen und Bürger soll die Entwicklung der Gemeinde mit dem Vorhaben „Seniorenrechtliches Wohnen und Leben in Benningen“ gestaltet werden. Das Vorhaben wird durch das Landratsamt Unterallgäu sowie die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) fachlich begleitet. Die Steuerung, Koordination und Durchführung des Vorhabens erfolgt gemeinsam mit 10 engagierten Benninger Bürgerinnen und Bürgern (Steuerungsgremium).

Bei einem gemeinsamen Vorgespräch mit Bürgermeister Osterrieder, wichtigen Akteuren der Gemeinde, Landratsamt und AfA wurden am 01.10.2024 Vorgehensweise, verschiedene Arbeitsschritte und Rahmenbedingungen für die Entwicklung von ortsangepassten Angeboten diskutiert und festgelegt.

Am 03.12.2024 fand ein Workshop mit den lokalen Akteuren der Seniorenarbeit statt, bei welchem die Themengebiete „Wohnen und Grundversorgung“, „Ortsnahe Unterstützung und Pflege“ sowie „Beratung und soziale Netzwerke“ von drei Arbeitsgruppen bearbeitet wurden. Ziele waren hierbei Identifikation mit der Vorgehensweise, Mitgestaltung sowie Findung eigener und gemeinsamer Ideen. Dazu wurden im Rahmen einer von der AfA und dem Landratsamt moderierten Diskussion vorhandene Angebote, Bedarfe sowie mögliche Maßnahmen ermittelt und priorisiert.

Mit den Ergebnissen des Workshops vom 03.12.2024 wurde ein Fragebogen für die „Bürgerbefragung Generation 55+“ erstellt. Dessen Ziel ist es, die Einschätzung der Bürgerschaft zu den ermittelten Maßnahmen des Workshops lokaler Akteure zu erfassen. Angeschrieben wurden alle über 55-jährigen Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Benningen. Mit den bis zum 16.05.2025 zurückgemeldeten Fragebögen wird der Bedarf an (barrierefreiem) Wohnraum, sowie an Dienstleistungen, Freizeitangeboten, Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten in der Gemeinde ermittelt.

Bis zum 01.06.2025 wurden 385 von 869 möglichen Fragebögen anonym zurückgemeldet und digitalisiert. Anschließend wurden die Fragebögen aggregiert und ausgewertet.

Am 10.07.2025 konnten die Bürgerinnen und Bürger das Vorhaben mitgestalten. Dazu wurden die Ergebnisse des Workshops lokaler Akteure und die Ergebnisse der Bürgerbefragung Generation 55+ vorgestellt. In 3 Gruppen und 3 Gesprächsrunden diskutierten 45 Personen Potentiale, Bedarfe und Projektideen innerhalb der Themenfelder. Diese Ergebnisse sind Grundlage für die anschließende Vertiefung, Planung und (Maßnahmen-)Umsetzung in 3 separaten Arbeitsgruppen, welche aus interessierten Teilnehmern der Bürgerbeteiligung bestehen.

Die Arbeitsgruppe „Wohnen und Wohnumfeld“ diskutierte folgende Projektvorschläge:

- Wohnberatung
- Wohnprojekt
- Barrierefreies Wohnumfeld

Die Arbeitsgruppe „Ortsnahe Unterstützung und Pflege“ diskutierte folgende Projektvorschläge:

- Aufbau einer organisierten Nachbarschaftshilfe
- Fahrdienste
- Angebote für pflegende Angehörige

Die Arbeitsgruppe „Beratung und soziale Netzwerke“ diskutierte folgende Projektvorschläge:

- Beratung und Informationsweitergabe
- Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe
- Schaffung eines Mittagstisches

Die Arbeitsgruppen treffen sich am 13.08.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Benningen.

AG „Ortsnahe Unterstützung und Pflege“:	15:00 bis 16:30 Uhr
AG „Beratung und Soziale Netzwerke“:	17:00 bis 18:30 Uhr
AG „Wohnen und Wohnumfeld“:	19.00 bis 20:30 Uhr

Die Konzeption und der Förderantrag des Vorhabens werden durch die AfA bis Herbst 2025 erstellt.

Anschließend wird die Stelle des Quartiersmanagements ausgeschrieben, welche ab 02.01.2026 etabliert sein soll.

Das Vorhaben wird durch den Landkreis Unterallgäu gefördert. Die zukünftige Umsetzung von Maßnahmen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter kann durch das Bayerische Ministerium für Familien, Arbeit und Soziales gefördert werden.